



Bürgerinformation

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Im Gemeinderat wurden zahlreiche neue Entscheidungen getroffen, neue Projekte auf den Weg gebracht und an offenen Punkten gearbeitet. Wir haben unser Bestes getan, uns mit den anstehenden Themen auseinanderzusetzen, unsere Ideen und Vorschläge in den Gemeinderat einzubringen. In manchem waren wir erfolgreich, manches scheiterte schlichtweg an Mehrheitsentscheidungen. Wir werden auch weiterhin den von uns eingeschlagenen Weg zielstrebig weiterverfolgen.

Über einige Aktivitäten möchten wir Sie nun nachfolgend informieren:

Die Online-Petition „Umgehungsstraße für Ried und Hörmannsberg“ war erfolgreich

Im Oktober 2015 haben wir die Einwohner der Ortsteile Ried und Hörmannsberg durch eine Bürgerinformation über die neue Ortsumfahrung der Staatsstraße 2052 von Wagenhofen und Pfaffenhofen an der Glonn informiert.

Wir bemerkten darin unter anderem:

„Warum gelingt es unseren Nachbargemeinden, eine Ortsmitte zu schaffen, frei von Lärm und Gestank, einen zentralen Treffpunkt und einen Ort der Begegnung und Kommunikation für die Bürgerinnen und Bürger?“

....

Warum sind die für uns zuständigen Politiker so inaktiv, wenn es um die Ortsumgehung von Ried und Hörmannsberg geht?“

.....

Wenn auch Sie meinen, wir brauchen dringend eine verkehrsberuhigte und sichere Ortsmitte in Ried und Hörmannsberg ohne Lärm und Abgase

....

wenn auch Sie meinen, wir sollten uns nicht länger mit leeren Versprechungen auf den "Sankt-Nimmerleins-Tag" begnügen, dann bitten wir Sie, unsere Online-Petition... zu unterzeichnen.“

An dieser Online – Petition haben bis jetzt 176 Bürger der betroffenen Ortsteile Ried und Hörmannsberg teilgenommen und sich für eine baldige Verlegung der Staatsstraße 2052 aus der Ortsmitte von Ried und Hörmannsberg ausgesprochen.

Wir danken für diese aktive Bürgerbeteiligung.

Lebensqualität Ried

In einem offenen Brief haben wir inzwischen die für uns zuständigen Politiker:

- Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko,
- Landrat Dr. Klaus Metzger,
- 1. Bürgermeister Erwin Gerstlacher

über das Ergebnis dieser erstmals in Ried durchgeführten Online-Petition informiert und sie gebeten, sich aktiv und zeitgerecht, im Zusammenwirken mit den Fachbehörden, für eine Umgehungsstraße für Ried und Hörmannsberg einzusetzen.

Wir meinen: Nur wer auf sich aufmerksam macht, wird politisch wahrgenommen.

Übrigens: Den offenen Brief finden Sie auf unserer Internetseite
www.lebensqualität-ried.de

Kennen Sie das Leitbild „Ried 2030“?

Im Frühjahr 2015 gaben einzelne Gemeinderäte den Anstoß für ein „Leitbild“ der Gemeinde Ried.

Ein Leitbild hält die Werte, die Identität und die übergeordneten strategischen Ziele unserer Gemeinde fest. Es dient als Rahmen für einen Gemeindeentwicklungsplan und als Grundlage für das Handeln des Gemeinderats in den nächsten 15 Jahren.

Fraktionsübergreifend wurde das Leitbild zwischenzeitlich einvernehmlich erarbeitet und einstimmig im Gemeinderat verabschiedet.

Wir meinen, dieses Leitbild sollte jeder Bürger kennen! Informationen hierüber finden Sie auf der Internetseite unserer Gemeinde unter **Aktuelles, Leitbild - Ried 2030** bzw.
<http://www.gemeinde-ried.de/pages/leitbild.html>

Die dazugehörigen Gemeindeentwicklungspläne (GEP) für

- Einwohnerentwicklung*
- Ortsentwicklung
- Jugend, Familie und Senioren*
- Wirtschaftliche Entwicklung*
- Natur, Umwelt und Freizeit
- Mobilität, Verkehr und Infrastruktur

werden derzeit in fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppen des Gemeinderats erstellt. Die mit * gekennzeichneten GEPs sind in Arbeit oder bereits fertiggestellt. Der nächste Schritt ist die Beratung und Verabschiedung durch den Gemeinderat.

Die ergänzenden, gemeinsam vom Bürgermeister und Gemeinderat bereits durchgeführten und angestoßenen Planungen wie: -Zukunftswerkstatt mit den Bürgern, -Tagung in Thierhaupten zum Thema Gemeindeentwicklung, -Städtebauliche Rahmenplanung (Ortsmitte Ried), -Senioren- und Quartierskonzept, -Städtebauförderung, geben inzwischen klare Signale, dass der derzeitige Gemeinderat mit seinem Bürgermeister eine gemeinsame konzeptionelle Arbeit durchführt.

Lebensqualität Ried

- „Wohin und wie wollen wir unsere Gemeinde entwickeln“ steht heute im Mittelpunkt jeder Beratung und Entscheidung.
- Wichtige Tagesordnungspunkte werden dem Gemeinderat zunehmend weniger zur „schnellen Entscheidung“ vorgelegt.

Wir wünschen uns im Interesse der Bürger, dass Bürgermeister und Gemeinderat diese Form der Zusammenarbeit beibehalten, trotz einiger differenzierter Standpunkte.

Was haben der „Demografische Wandel“* und ein Rieder Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche miteinander zu tun?

Wir meinen, sehr viel. Damit die Gemeinde wieder eine ausgeglichene Altersstruktur erhält, müssen wir uns alle verstärkt um den Zuzug von jungen Familien in unsere Gemeinde bemühen. Hier werden wir zukünftig im Wettbewerb mit anderen Gemeinden stehen, die dieses aus demografischen Gründen ebenfalls anstreben. Hier überzeugt nur ein umfassendes, abgestimmtes und aktiv kommuniziertes Leistungsangebot der Gemeinde (Wohnen, Infrastruktur, Arbeit, Freizeit, Natur, Kindergarten, Schule, Vereine, ...).

Immer mehr Frauen wollen Beruf und Familie verbinden, deshalb können wir nur durch ein umfassendes Betreuungsangebot junge Familien für unsere Gemeinde gewinnen.

Wir sind schon ganz gut aufgestellt: die Leistungsangebote unserer Kinderkrippe und des Kindergartens, der Ausbau der Grundschule und die Mittagsbetreuung der Grundschüler sprechen für sich.

Die vom Bürgermeister in den letzten Sommerferien initiierte Ferienbetreuung ist hierfür ebenfalls ein positiver Beitrag.

Bürgermeister und Gemeinderat haben zwischenzeitlich auch einvernehmlich entschieden, dass die Gemeinde Ried am Programm der Bayrischen Landesregierung „*Offene Ganztagschule im Grundschulbereich (OGTS)*“ möglichst schon ab Sommer 2016 teilnehmen will. Voraussetzung sind jedoch die Genehmigung und Fördermittel des Landes Bayern; und natürlich genügend Eltern, die dieses Leistungsangebot der Gemeinde nutzen.

Wir sehen für die Zukunft Handlungsbedarf bei der Randzeitenbetreuung, Ausbau der Nachmittagsbetreuung mit Schulaufgabenbetreuung (*mehr als eine Schulaufgabenbeaufsichtigung*), der erweiterten Ferienbetreuung und Notfallbetreuung.

Im Idealfall sollten Eltern zukünftig ihrer beruflichen Tätigkeit in München oder Augsburg nachgehen können, weil überwiegend dort attraktive Jobs angeboten werden. Ihre Kinder sollten inzwischen in Ried umfassend und qualifiziert betreut werden. Gemeinsam können dann Eltern und Kinder das Leben in unserer Gemeinde genießen.

Wir sollten die beschriebenen Betreuungsleistungen Schritt für Schritt aktiv anbieten und nicht warten, bis sie von den Eltern „gefordert“ werden.

* Demografische Wandel = Durch die höhere Lebenserwartung der Bevölkerung und gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil älterer Menschen gegenüber dem Anteil Jüngerer

Lebensqualität Ried

Mögliches Betreuungsangebot Morgen

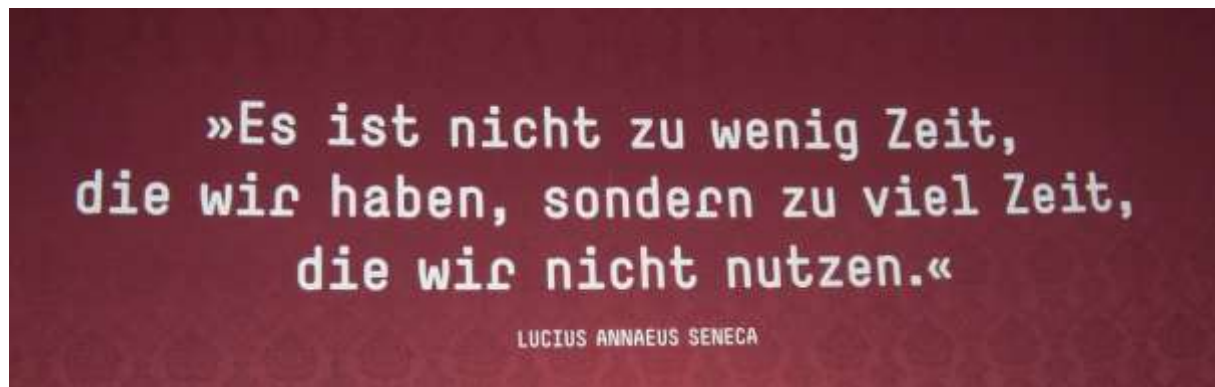
Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Kindern



Lebensqualität Ried

Alle Gute für 2016

2016 ist wieder ein Schaltjahr. Also haben wir 366 Tage beziehungsweise 8.784 Stunden Zeit. Wir wünschen Ihnen in dieser Zeit viele aktive und positive Stunden.



Lucius Annaeus Seneca, war ein römischer Philosoph, Dramatiker, Naturforscher, Politiker und der meistgelesene Schriftsteller seiner Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Guha,
1. Vorsitzender Lebensqualität Ried
E-Mail: robert.guha@onlinemed.de

Claudia Mayer, Gemeinderätin
Tel.: 08202 961272
E-Mail: c.mayer@vr-web.de

Ingo Lanius, Gemeinderat
Tel.: 08202 1204
E-Mail: ingo.lanius@web.de

Übrigens: Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, scheuen Sie sich nicht Ihre Gemeinderäte anzurufen. Oder schreiben Sie uns doch einfach eine E-Mail. Wir stellen uns jeder sachlichen Diskussion.